



Leitfaden für ELSTER

Der Name ELSTER steht für „Elektronische Steuererklärung“, und die wird zunehmend genutzt. Das gilt für Steuerprogramme der Finanzverwaltung und für Programme kommerzieller Anbieter gleichermaßen. Hier erfahren Sie, wie Sie den „elektronischen Steuerraum“ Schritt für Schritt betreten und sich dort einfach bewegen können.

Rund 62 Prozent aller Einkommensteuererklärungen gingen 2017 in elektronischer Form an die Finanzämter. Tendenz: weiter steigend. Der „ELSTER-Höhenflug“ hat mehrere Ursachen. Zum einen sind immer mehr Bürger zum elektronischen Datenverkehr mit der Finanzverwaltung verpflichtet. Zum anderen kann die elektronische Erklärung deutlich bequemer und zeitsparender sein, als das Ausfüllen der Papierformulare mit der Hand. Außerdem sind die technischen Abläufe seit 2017 auch für Steuer- und Computer-Laien einfacher geworden und die elektronische Steuererklärung bietet eine Vorabberechnung der zu zahlenden Steuer. Dann wissen Sie gleich, mit welcher Nachzahlung an das Finanzamt zu rechnen ist, oder auf welche Steuererstattung Sie sich freuen können.

Wer sich für die elektronische Steuererklärung interessiert, sollte sich zunächst auf der ELSTER-Startseite www.elster.de informieren (siehe Screenshot 1). Vor allem die Schaltfläche „Wie finde ich Hilfe“ bietet